

Grundschule Heist

Hauptstraße 53 – 25492 Heist – Tel. / Fax 04122 / 4065 13
e-mail : grundschule@unser-heist.de



An die
Gemeinde Heist
z. Hd. Herrn Bürgermeister Siemonsen
Hauptstraße 53
25492 Heist

Betr.: Nutzung der Gemeindebücherei durch Grundschulklassen
im Rahmen des Schulunterrichts am Vormittag

Heist, d. 6.4. 2009

Sehr geehrter Herr Siemonsen,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

ich beantrage hiermit, die im Schulgebäude untergebrachte Bücherei der Gemeinde Heist während des Schulvormittags durch Klassen der Grundschule Heist unter Aufsicht der Lehrkräfte nutzen zu dürfen.

Die Förderung der Lesemotivation und –kompetenz unserer Schüler/innen ist ein Arbeitsschwerpunkt unseres Schulprogramms. Dieses versuchen wir auf vielfältige Art und Weise umzusetzen, so veranstalten wir mit Unterstützung des Schulvereins und des Schulelternbeirats jedes Jahr einmal eine Autorenlesung und einen Vorlesewettbewerb. In vielen Klassen gibt es regelmäßige, feste Lesezeiten während des Schulvormittags, dabei nutzen wir auch die interaktive Leseförderung durch das ANTOLIN-Leseförderprogramm. Hierfür möchten wir den Kindern noch mehr Anreize und Möglichkeiten bieten, indem wir die im Bereich Kinder- und Jugendliteratur hervorragend ausgestattete Gemeindebücherei mit in den Unterricht einbeziehen.

Über die Art der Nutzung würden wir mit der Büchereileiterin Frau Manske selbstverständlich Vereinbarungen treffen.

Den Erfolg unserer Leseförderung sieht man im Übrigen daran, dass die VERA-Ergebnisse der Grundschule Heist im Bereich Lesen im vergangenen Jahr weit über dem Landesdurchschnitt lagen.

Auch das EVIT-Team unter Leitung unseres Schulrats Herrn G. Hölk, das unsere Schule am 10. Dezember 2008 besuchte, hat den Wunsch der Schule, die Gemeindebücherei für den Schulunterricht zu nutzen, ausdrücklich unterstützt.

Wir bitten auch Sie sehr, unseren Wunsch zu unterstützen und diesem Antrag stattzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

E. Kruse, Schulleiterin

Anlage

Auszug aus dem Schulprogramm

Auszug aus dem EVIT-Bericht

Arbeitsschwerpunkte für das Schuljahr 2008 / 09

Die Qualitätssicherung und -entwicklung des Unterrichts soll sich im Schuljahr 2008 / 09 auf folgende 3 Schwerpunkte beziehen :

1. Förderung des eigenverantwortlichen Lernens durch

- freie Arbeitsphasen
- Tagespläne
- Wochenpläne
- Lernen an Stationen
- Helfersysteme
- Schreibkonferenzen
- Lernplakate

2. verstärkte Leseförderung durch

- Antolin
- vermehrter Einsatz von Lektüren im Unterricht
- Lesetagebücher
- Literaturkarteien
- Autorenlesungen
- Vorlesewettbewerb
- Lesemütter

3. PC- Einsatz im Unterricht

- Umgang mit dem Computer (Tastatur) ab Klasse 1
- Antolin Leseförderung
- Matheübungsprogramme z.B. Mathetiger
- Arbeit an Texten / Textproduktionen
- Recherche im Internet (bes. im HSU-Unterricht) in Klasse 3 und 4
- Differenzierung
- Wochenpläne /Stationen in Klasse 3 und 4
- Förderunterricht

Durch ein gutes Vertretungskonzept wird die Verlässlichkeit der Grundschule gewährleistet.

Die Organisationsabläufe in der Schule sind für alle Beteiligten transparent und klar an den Bedürfnissen insbesondere der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

In dem 8-köpfigen Kollegium der Schule finden täglich zahlreiche informelle Gespräche über alle schulrelevanten Themen statt. Auch Mitarbeitergespräche als Instrument der Personalentwicklung fanden statt. Rückmeldung für Führungskräfte soll als Instrument noch folgen, um dessen positive Effekte nutzen zu können.

V. Qualitätsmanagement

Die Grundschule Heist arbeitet nach einem gemeinsam erarbeiteten und beschlossenen Schulprogramm. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in den drei Bereichen Förderung des eigenverantwortlichen Lernens, verstärkte Leseförderung und PC-Einsatz im Unterricht.

VI. Kooperation

Die Zusammenarbeit der Lehrkräfte und der Schulleitung untereinander sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Schulträger, außerschulischen Organisationen und den weiterführenden Schulen ist sehr gut. Der Wunsch der Schule, die im Hause befindliche Gemeindebücherei mehr in den schulischen Alltag einbinden zu können, wird vom EVIT-Team ausdrücklich unterstützt.

Die Schule arbeitet intensiv mit der Kindertagesstätte zusammen. Dabei werden durch persönliche Kontakte inhaltliche Absprachen zwischen Kindertagesstätte und Grundschule vorbereitet.

Auch die anderen Kooperationspartner, wie zum Beispiel die Gesundheitsberaterin für den Bereich „Klasse 2000“, sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden.

VII. Konsequenzen aus dem EVIT-Besuch

Das EVIT-Team hat mit der Grundschule Heist eine Schule vorgefunden, in der eine ruhige, freundliche und disziplinierte Atmosphäre herrscht und die mit ihren Ergebnissen durchaus zufrieden sein kann. Diese gute Basis gilt es zu bewahren und noch weiter auszubauen. Die beschriebenen Beobachtungen werden durch folgende Hinweise ergänzt und konkretisiert:

Die Unterrichtsentwicklung sollte in der bereits beschriebenen Weise fortgesetzt werden (siehe „Bildungs- und Erziehungsprozesse“).

Im Bereich des computergestützten Lernens hat sich die Schule bereits auf den Weg gemacht und Erfolge erzielt. Er kann jedoch noch weiter ausgebaut werden. So finden die in den Klassenräumen befindlichen PC-Arbeitsplätze wenig bis keine Anwendung.

Hinsichtlich des Schulprogramms sollten die Arbeitsschwerpunkte mit einer konkreteren Zielbeschreibung versehen, Verantwortlichkeit benannt sowie Evaluationsverfahren und -zeitpunkte festgesetzt werden.

Das EVIT-Team kommt zu der Auffassung, dass der zugewiesene Zeitrahmen für die Schulsekretärin für die Bewältigung der anstehenden Arbeiten nicht ausreicht.